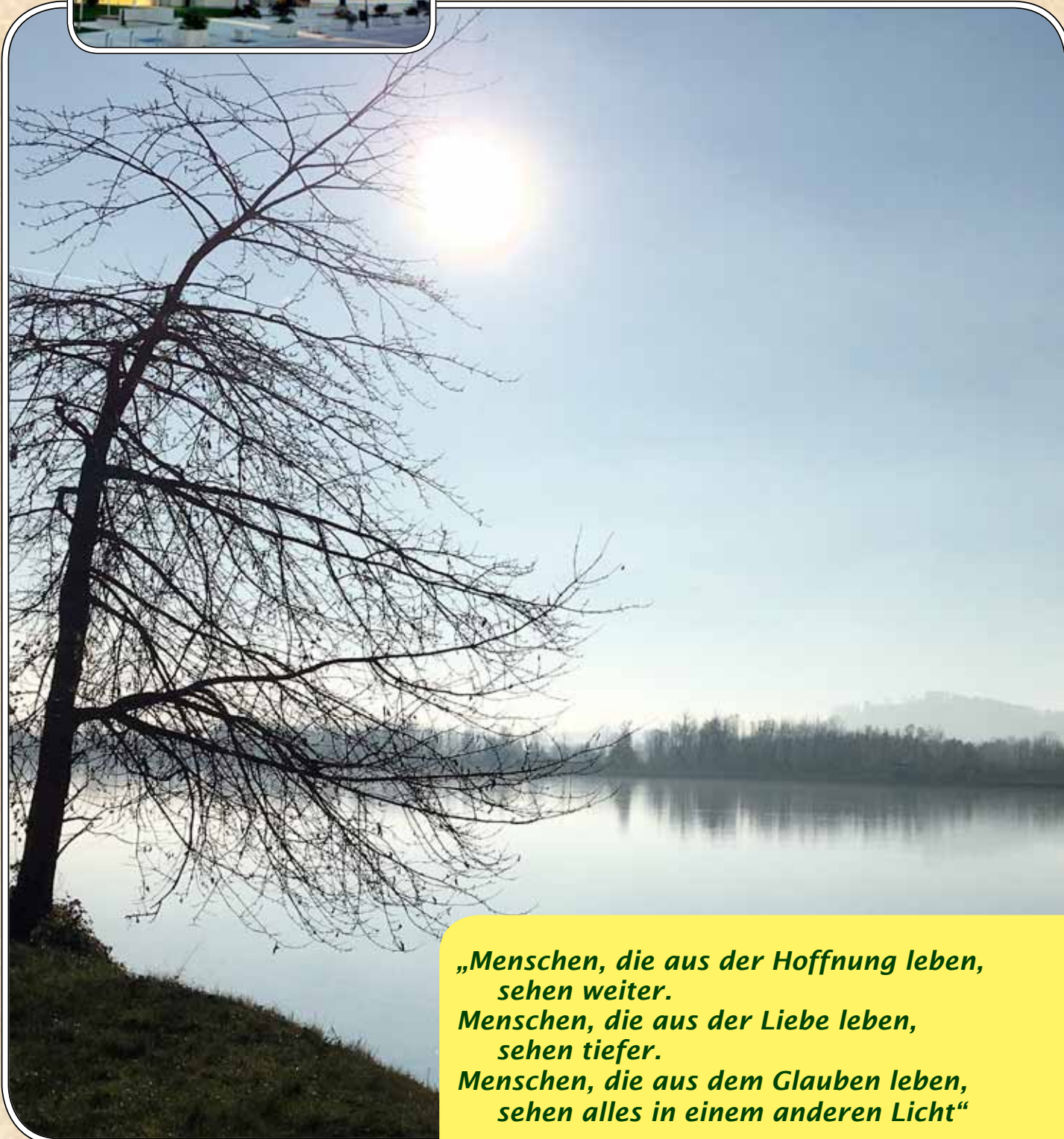




Pfarrnachrichten Feldkirchen an der Donau



März – April 2021



***„Menschen, die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht“***

(Lothar Zenetti)



Liebe Feldkirchnerinnen! Liebe Feldkirchner!

Vor rund 30 Jahren schrieb Reinhard Fendrich einen Hit, der auch heute noch hin und wieder im Radio zu hören ist: „**ALLES IST MÖGLICH, ABER NIX IS FIX...**“ Genauso erging es uns zuletzt auch immer wieder in der Pfarre. Unsere vorigen Pfarrnachrichten enthielten wie geplant die Termine von Mitte Jänner bis Ende Februar. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses standen sie auch noch so in unserem pfarrlichen Kalender eingetragen. Doch dann kam der 3. Lockdown und alles war plötzlich wieder anders. Gottesdienste entfielen, Besprechungen wurden verschoben oder manche auch online abgehalten. Ab 7. Februar durften wir dann endlich wieder öffentliche Gottesdienste in der Kirche feiern, aber das Virus hat natürlich dennoch unsere pfarrlichen Termine und Veranstaltungen weiterhin beeinflusst, wie etwa den Suppensonntag Ende Februar, wobei die Kath. Frauenbewegung heuer als sinnvolle Alternative die „Suppe im Glas“ anbot.



Wir leben in einer unglaublich schnelllebigen Zeit und durch Corona wird das noch einmal verstärkt. Was gestern galt, kann morgen schon wieder ganz anders sein. Derzeit machen wir diese Erfahrung laufend.

Wie geht es weiter? **ALLES IST MÖGLICH, ABER NIX IS FIX...**

Gerade in diesen Tagen, wo ich diese Zeilen schreibe, wird es bald ein Jahr, dass ein unsichtbares Virus die Welt verändert hat. Viele von uns sind schon etwas Corona- bzw. Lockdown-müde. Und ich muss ehrlich sagen: Ich versteh das auch! Denn mir geht es im Grunde genauso.

Mittlerweile kennt wohl jede/r von uns jemanden, der/die an Corona erkrankt ist oder waren. Viele waren von diesem Virus leider schon selbst betroffen. Niemand von uns weiß, wie es weitergeht und wie lange uns das Covid-19-Virus bzw. nun auch die neuartige Virusmutationen noch in unserem Leben einschränken werden. Das ist etwas, was durchaus Angst machen kann.



Ein Gefühl, das Menschen lähmt. Ein Blick in die Bibel kann uns hier zeigen, dass Menschen aller Zeiten in solchen Situationen ihren Blick auf Gott gerichtet haben. Im Buch Jesaja im Alten Testament der Heiligen Schrift heißt es etwa im Kapitel 41, Vers 10:

„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott. Ich helfe dir, ja, ich mache dich stark, ich halte dich mit meiner hilfreichen Rechten.“

Als Christen sind wir glaubende und hoffende Menschen und so ist es auch meine große Hoffnung, dass wir mit Gottes Hilfe bald wieder zumindest ein Stück weit unser altes Leben zurückbekommen. Die größte Hoffnung besteht wohl derzeit in der Impfung. Wenn ich mich so in der Bekanntschaft umhöre, dann sind die Meinungen hier aber noch sehr geteilt. Manche möchten sich lieber heute als morgen impfen lassen und sind dann enttäuscht, dass das mit der Impfstoff-Lieferung so langsam geht.



Andere wiederum möchten lieber noch zuwarten oder lehnen die Impfung sogar ganz ab. Ich weiß, dass es hier noch viele Unsicherheiten gibt, aber ich für meinen Teil kann nur sagen: Ich werde mich, sobald es geht, impfen lassen! Ich möchte nämlich demnächst wieder zur „Normalität“ zurückkehren und sehe darin den einzig gangbaren Weg!

Auch das Oberhaupt unserer katholischen Kirche Papst Franziskus hat dazu aufgerufen, die Impfungen gegen das neuartige Coronavirus wahrzunehmen. Er selbst wurde bereits vor einiger Zeit geimpft. „Ich glaube, dass vom ethischen Standpunkt aus jede/r geimpft werden sollte, weil eine Infektion die eigene Gesundheit, das eigene Leben, aber auch das Leben anderer in Gefahr bringt“, sagte Papst Franziskus.



In der Pfarre planen wir nun bereits wieder die kirchlichen Feiern zu Ostern und können ohnehin nur hoffen und beten, dass diese heuer - im Gegensatz zum Vorjahr - „normal“ stattfinden werden. Obwohl ganz „normal“ wird es bestimmt wieder nicht sein können, diese Erwartungen haben wir auch für heuer gar nicht mehr. Aber im Vorjahr ist die gesamte Osterliturgie dem ersten Lockdown zum Opfer gefallen und wir hoffen, dass sich das in diesem Jahr nicht wiederholen wird. Wie manche Experten bereits betont haben, könnten die nächsten Wochen bis Ostern allerdings noch eine schwierige Phase in dieser Pandemie sein. Darum gilt auch hier wohl wieder: **ALLES IST MÖGLICH, ABER NIX IS FIX...**

Verschoben werden musste bereits zum zweiten Mal die Pfarrreise, die für Ende April geplant gewesen wäre und nun im Oktober des heurigen Jahres stattfinden soll. Ob der für 8. Mai geplante „Tag der offenen Tür“ heuer stattfinden kann oder nochmals um ein weiteres Jahr auf 2022 verschoben werden muss, wo dann wohl Corona - hoffentlich! - endgültig Geschichte sein sollte, stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht fest.



Von Seiten der Regierenden in unserem Land wurde bereits mehrfach betont, dass wir bis zum Sommer langsam wieder zur Normalität zurückkehren werden. Hoffen und beten wir, dass das wirklich so der Fall ist! Gott allein weiß, was die Zukunft bringt. Hoffentlich eine Zukunft möglichst bald ganz ohne Corona, wo Menschen einander wieder per Handschlag begrüßen und Freunde sich in die Arme nehmen können. Etwas, was vorher selbstverständlich war und nun vielen Menschen bereits sehr abgeht.

In der Hoffnung, dass dies bald wieder der Fall sein möge und uns die kommende Zeit wieder ein bisschen mehr Freiheit bringt, grüßt alle Feldkirchnerinnen und Feldkirchner

Thomas Hofstadler

Pfarrassistent Thomas Hofstadler

Spirituelle Angebote in der Fastenzeit

An den Freitagen in der Fastenzeit findet in der Kirche jeweils eine **Kreuzwegandacht** statt, die immer von einer pfarrlichen Gruppe mitgestaltet wird.

ALLE sind dazu herzlich eingeladen!



Die nächsten Termine:

Freitag, 5.3. ● Freitag, 12.3. ● Freitag, 19.3.

jeweils um 18:30 in der Pfarrkirche, anschl. Abendgottesdienst

Am Samstag, 20.3. findet um 19 Uhr eine **Bußfeier in der Pfarrkirche** mit Pfarrer Josef Pesendorfer statt. Bitte nutzen Sie dieses Angebot zu einer inneren Vorbereitung auf das kommende Osterfest.

Krankenbesuche vor Ostern

Gerne möchten wir heuer die **Krankenkommunion** vor Ostern für ältere und kranke Mitmenschen wieder anbieten. Im Rahmen einer kleinen Feier daheim wird dabei die heilige Kommunion überreicht. Bei der Krankenkommunion muss unter den derzeitigen Umständen allerdings im Vorfeld der Besuch mit den Angehörigen gut besprochen und vorbereitet werden.



Bitte melden Sie sich im Pfarramt während der Kanzleistunden (Tel. 7236), wenn Sie Interesse an einem Besuch eines Seelsorgers für sich oder Ihre Angehörigen haben.

Als Besuchstag ist **Mittwoch, 24. März** vorgesehen.

Beicht- und Aussprachemöglichkeit vor Ostern



Nach persönlicher Voranmeldung bei Pfarrer
Josef Hinterberger
(Seniorenwohnheim Bad Mühlacken), Tel. 07233/6495-212 oder
bei Pfarrer
Josef Pesendorfer, Feldkirchen,
Marktplatz 1, Tel. 0676/7602851.

Spezielles Angebot für alle:
Beichtvormittag am Samstag, 27.3.
von 8-9 Uhr
im Beichthaus der Pfarrkirche.



Firmvorbereitung 2021

Nach mehrmaliger Verschiebung aufgrund des Lockdowns konnte die diesjährige Firmvorbereitung im Februar doch gestartet werden. Zwei Vorbereitungstreffen fanden bereits statt (Starttreffen und „Young-Caritas“), weitere Treffen sind in den nächsten Wochen und Monaten geplant. Insgesamt bereiten sich derzeit **20 Jugendliche** in unserer Pfarre auf das Sakrament der Firmung vor:

Sophie Fuchs, Pesenbach
Anja Kogler, Schauerbachweg
Simon Borschlegl, Vogging
Florian Peterleitner, Rosenleiten
Maximilian Hoffelner,
Am Käferbach
Philipp Kronlachner, Schlossblick
Jonas Nobis, Radlerweg
Manuel Umdasch, Audorfsiedlung
Olivia Pargfrieder, Mühlendorf
Katharina Falkner, Kirchenweg
Stefan Pfleger, Schatzsiedlung
Felix Mittendorfer, Himmelreich
Eva Rehberger, Ach
Alexander Fahrner,
Bad Mühlacken
Julia Edlinger, Unterhart

Stefan Petermichl,
Audorfer Straße
Fabian Rechberger,
Lauterbachsiedlung
Florian Grünberger,
Aschacher Straße
Tobias Augustyn,
Lauterbachsiedlung
Kathrin Lasinger, Goldwörth

Begleitet werden die Jugendlichen dabei heuer von Beate Aigner, Judith Wein und Thomas Hofstadler. Danke!

Wir wünschen unseren Firmkandidaten Gottes Segen auf dem Weg der Firmvorbereitung!

Thomas Hofstadler



Die Firmvorbereitung steht unter dem Motto

Licht sein - Wofür brennst du?

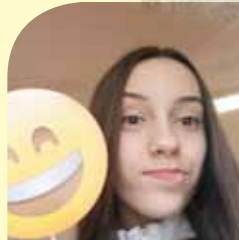
Da wo Menschen für eine Sache brennen, da bewegt sich was, da ist Kraft und Lebensfreude zu spüren.



Firmbegleiter v.li.n.re.: Judith Wein, Thomas Hofstadler und Beate Aigner



Die Jugendlichen stellen sich die Frage „Wo will ich Licht sein? Was trage ich dazu bei, dass es in unserer Welt heller wird?“



dachor - Storch erneut gelandet

Unser Storch ist im Februar bereits beim 15. dachor Baby gelandet.

Seit 2011 ist unser Storch in Feldkirchen und Umgebung unterwegs und hat einige Kinder besucht: Noah, Valentino, Lina, Anna, Elena, Mario, Madeleine, Nikolaus, Anna Katharina, Jannik Moritz, Leopold Anton, Carlos Ernst, Frieda Hedwig, Sarah und jetzt steht er bei Rosmarie. In den vergangenen Jahren können wir uns wirklich nicht über mangelnden Nachwuchs im Chor beschweren!

Wir freuen uns sehr über den neuen dachor-Nachwuchs, denn schließlich ist unser Storch zum 15. Mal ausgeflogen.



Er ist derzeit der Einzige im Chor, der Auftritte hat. Gepröbt wird momentan - wie auch in den vergangenen Monaten - wegen Corona nicht. Wir sehen natürlich gespannt den nächsten Terminen entgegen und freuen uns darauf, wieder gemeinsam Musik zu machen. In der Zwischenzeit warten wir darauf, wo der Storch als nächstes landet. Zumindest hat er drei weitere Stopps für heuer bereits angekündigt...

Gebet in Zeiten der Coronapandemie

Guter Gott,

die Corona-Krise macht uns Angst. Solch eine Situation hatten wir noch nie.

Auf der ganzen Welt werden Menschen deswegen krank.

Und noch viel mehr bleiben zu Hause oder auf Abstand zueinander,
um sich nicht anzustecken mit dem neuen Virus.

Ich bitte dich: Steh uns bei in dieser Situation.

Sei bei den Kranken und den Risikopatienten und bei allen, die sich um sie kümmern.

Hilf uns, gelassen zu bleiben.

Hilf uns, Solidarität zu zeigen mit denjenigen, die wir jetzt besonders schützen müssen.

Guter Gott,

lass diese Corona-Krise bald vorübergehen.

Und schenke uns jetzt Mut und Zuversicht.

Amen.

Text: Beate Hirt

Zukunftsweg der Diözese Linz wird umgesetzt

Coronabedingt haben sich die Planungen nach hinten verschoben, aber nun ist es fix: **Bischof Manfred Scheuer hat am 1.2.2021 die diözesanen MitarbeiterInnen darüber informiert, dass er sich für eine Umsetzung des Zukunftsweges entschieden hat.**

Ein Jahr nach dem letzten großen Diözesanforum, bei dem damals 94,5% der Delegierten für eine Umsetzung dieses Modell stimmten, gaben am 1.2.2021 Bischof Manfred Scheuer, Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl und Generaldechant Slawomir Dadas im Linzer Bischofshof darüber Auskunft, wie es mit dem Zukunftsweg der Katholischen Kirche in Oberösterreich weitergeht: Bischof Scheuer hat entschieden, dass das geplante Strukturmodell umgesetzt werden soll.

Für Feldkirchen/D. bedeutet das, dass wir künftig zusammen mit Goldwörth, St. Gotthard, Walding,

Eidenberg, Gramastetten, Ottensheim, Puchenau und Wilhering anstelle des bisherigen Dekanates **eine Pfarre** bilden werden, die aus eben diesen 9 Teil-Pfarrgemeinden bestehen wird.

Mit Herbst 2021 sollen die ersten „Pionierpfarren“ in Oberösterreich mit der praktischen Umsetzung der territorialen Struktur beginnen.

Die Umsetzung auf der gesamten Diözesanebene wird vermutlich bis 2026 dauern.

Weitere Infos zum Zukunftsweg sind zu finden unter:

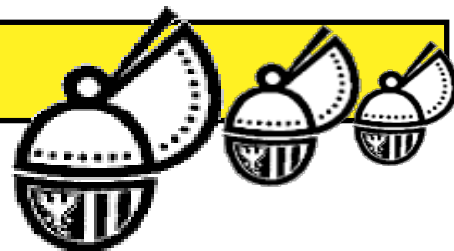
<https://www.dioezese-linz.at/zukunftsweg>

Ebenfalls auf dieser Seite finden Sie häufig gestellte Fragen (FAQs) und Antworten zu den nächsten Schritten auf dem Zukunftsweg.



Generaldechant Slawomir Dadas, Pastoralamtsdirektorin Gabriele Eder-Cakl, Bischof Manfred Scheuer

Goldhaubengruppe Feldkirchen



Liebe Jubelpaare!

Sie sind heuer 25, 40, 50, 60 oder noch mehr Jahre standesamtlich, beziehungsweise kirchlich verheiratet und wohnen in der Marktgemeinde Feldkirchen. Die Goldhaubengruppe möchte Ihren Festtag mit dem

„TAG DER JUBELPAARE“ verschönern.

Wenn es die Corona-Bedingungen zulassen, feiern wir das Fest am **Sonntag, 19. September 2021.**

Wir beginnen mit einem feierlichen Gottesdienst in der **Filialkirche in Pesenbach**. Im Anschluss gehen wir zum **Wirt in Pesenbach**, wo die gemeinsame Feier fortgesetzt wird. Aus Datenschutzgründen können wir Sie leider nicht persönlich einladen.

Damit der schöne Brauch fortgeführt werden kann, ersuchen wir Sie, sich bei

Erika Lindorfer

Telefon: 07233/6890

Email: erikalindorfer@gmail.com zu melden.

Da wir für den Festtag verschiedene Vorbereitungen treffen, wäre es wichtig, sich sobald als möglich zu melden, spätestens jedoch bis 10. August 2020.

Viele Jubelpaare feiern diesen Tag im Kreise ihrer Familien. Bitte beim Wirt rechtzeitig einen Platz reservieren!

*Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die
Goldhaubengruppe Feldkirchen.*

Palmbuschen



Am 28. März ist Palmsonntag!

Auch heuer möchte die Pfarre wieder unserem Brauchtum treu bleiben. Es werden gesegnete Palmbuschen in der Kirche angeboten. Ab Donnerstag, 25. März stehen sie beim Altar in Körben zu Verfügung und können dort zum Preis von 3 € abgeholt werden.

Wir freuen uns, den Segen in Euer Zuhause bringen zu dürfen - Eure Pfarre Feldkirchen

Ein Danke besonders an Isabella Grünberger, die wie im Vorjahr die Palmbuschen binden wird.



Fachausschuss Soziales

Leitung: Anneliese Zankl, MargretGrößwang, Elfie Mayrhofer

Betreuungsteam:

Berger Christl	Mohringer Ernst	Reisinger Renate
Danninger Renate	Pargfrieder Maria	Zauner Elisabeth
Jetschgo Eva	Peherstorfer Margarete	Zauner Margarete
Kapfer Heidi	Poxrucker Anni	Zauner Rupert
Kemmer Elfriede	Rammerstorfer Erna	Schwester Susanne Eibensteiner
Kießling Elisabeth	Reingruber Fritz	

Die Aufgaben des FA für Soziales sind vielfältig. Vor Pfingsten werden Kranke und betagte Menschen, die kaum mehr in die Kirche kommen, zu einem Krankengottesdienst mit Spendung der Hl. Krankensalbung in die Wochentagskapelle eingeladen. Bei einem gemütlichen Frühstück im Pfarrsaal treffen sich Leute, die schon miteinander in die Schule gegangen sind oder ihre Jugendzeit gemeinsam verbracht haben. (Heuer wird diese Zusammenkunft Corona-bedingt wahrscheinlich abgesagt!).



Im September machen wir immer einen Krankenausflug in die näheren oder auch etwas weiter entfernten Nachbarpfarrten. Bei der Messe werden wir von den tröstenden und aufbauenden Worten der Predigt gestärkt. Anschließend verbringen wir ein paar schöne Stunden in fröhlicher Runde im Gasthaus, bei Würstel, Getränke, Kaffee und Kuchen. Da werden die Beschwerden des Alltags gänzlich vergessen.

Für die SeniorInnen im Heim St. Theresa gestalten wir im Advent eine besinnliche Feier mit Liedern und Geschichten. Natürlich darf hier auch ein kleines Lebkuchengeschenk nicht fehlen. Zur Weihnachtszeit werden ältere Mitmenschen von den Mitgliedern des FA zu Hause besucht. Wir überbringen Weihnachtswünsche der Pfarre und ebenfalls eine kleine Aufmerksamkeit. Dabei wird den Menschen Zeit geschenkt, denn

Reden und Zuhören sind wahrlich große Geschenke.

Anneliese Zankl übernimmt die Organisation der Caritas Haussammlung. Bei dieser wichtigen Aufgabe werden Spenden für Projekte in OÖ gesammelt. Auch wir vom FA dürfen einen kleinen Teil der gesammelten Einnahmen verwenden, um diese als diverse Hilfen einzusetzen, zum Beispiel helfen wir Menschen in Nöten. So werden wir immer wieder von der Regionalcaritas und der Sozialberatungsstelle auf besondere Notsituationen aufmerksam gemacht, wo wir mit kleinen Beträgen oder Sachspenden rasch Hilfe anbieten können.



Auch andere Aufgaben, wie das Palmbuschenbinden im Kurhaus, welches heuer leider Corona-bedingt ausfallen muss, oder die musikalische Gestaltung der Elisabethmesse werden von uns wahrgenommen. Außerdem organisieren wir gemütliche Nachmittage mit den „Pfarrsenioren“, wo wir bei Kaffee und Kuchen und so manchem netten Plauscherl zusammenkommen.



In unserer Zeit sind viele Leute zunehmend so mit sich selbst beschäftigt, dass sie für die Sorgen ihrer Mitmenschen keine Zeit oder Aufmerksamkeit mehr aufwenden.



Dadurch kommt es leider oft zu Vereinsamung. In Coronazeiten sind besonders Ältere davon betroffen. Dabei gelingt es oft mit einem Lächeln, einem aufmunternden Gespräch oder auch nur mit Zuhören wieder ein kleines Stück Freude in ihren Alltag zu bringen.

Uns ist es wichtig, dass wir den Menschen in den alltäglichen Begegnungen unser Interesse an ihrer jeweiligen Lebenssituation und unser Mitgefühl im Zuhören bekunden. Wir sehen unsere Aufgabe vor allem darin, den Menschen, Optimismus und Freude zu schenken.

FACHAUSSCHUSS SOZIALES » GELEBTE NÄCHSTENLIEBE «

Wer sich an dieser bereichernden Aufgabe beteiligen will, der ist bei uns herzlich willkommen!

Elfie Mayrhofer

Katholisches Bildungswerk Feldkirchen

VORSCHAU-PROGRAMM 2021

Das Jahr 2021 beginnt zwar für die Umsetzung von Veranstaltungen noch sehr unsicher, aber wir sind optimistisch - befinden uns aktuell in der Planungsphase und hoffen, dass wir so manches umsetzen können.

Bis dorthin wünschen wir Gesundheit und freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen!

Mit sonnigen Grüßen
KBW Team Feldkirchen

Hier leben Sie auf!
4101 Feldkirchen



kbw
Treffpunkt Bildung



Neu im Sortiment

Tonies® - der Hörspiel-Spaß für Kinder ab ca. 3 Jahren

Die **Toniebox** (ein farbiger Würfel) ist ein Audiosystem, das speziell für Kinder entwickelt wurde. Die Boxen sind mit einem robusten, wasserabweisenden Stoff überzogen und stehen in verschiedenen Farben zur Verfügung. Sie sind einfach durch einen Sensor zu bedienen, der auf Berührungen und Bewegungen reagiert und sind mit Ladestation und Kopfhöreranschluss versehen. Die Boxen sind z.B. beim Postpartner Ortner in Feldkirchen erhältlich.

Die **Tonies** sind kleine Figuren, die auf die Toniebox gestellt werden und Geschichten und Lieder wiedergeben. Sie sind 5 bis 8 cm groß



und stehen dank Magnet sicher auf der Toniebox.

Die Tonies können ab sofort in der Bibliothek ausgeliehen werden – die Box dazu muss vorhanden sein. Die Verleihgebühr beträgt für die erste Woche 0,30; die zweite Woche 0,30; die dritte Woche 0,40; ab der vierten Woche 0,50.

Für den Anfang haben wir 20 verschiedene Tonies angekauft; wenn das Angebot gut angenommen wird, wird der Bestand natürlich erweitert.

Wir freuen uns sehr, dass die Bibliothek nun nach einigen Corona-bedingten Pausen wieder geöffnet ist und hoffen auf ein Wiedersehen mit all unseren „Kunden und Kundinnen“.



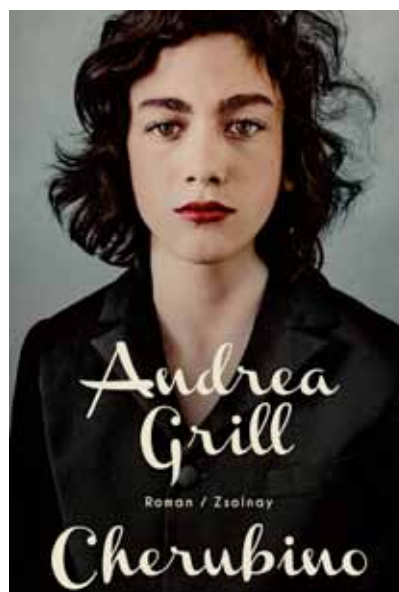
„Cherubino“ von Andrea Grill

Vor einigen Wochen kam mir ein interessantes Buch der österreichischen Autorin Andrea Grill in unserer Bücherei unter. Der hebräische Vorname erweckte mein Interesse. Dieser Buchtitel „Cherubino“ (2019) ist an die gleichnamige Figur aus der Mozart-Oper Le nozze di Figaro angelehnt.

Andrea Grill (Ph.D.) studierte Biologie, Italienisch, Spanisch und Linguistik in Salzburg, Thessaloniki und Tirana. Sie lebte mehrere Jahre in Cagliari auf Sardinien, wo sie auch promovierte.

Handlung

Die 39-jährige Opernsängerin Iris Schiffer ist auf gutem Karriereweg und wird schwanger. Als Vater kommen ihr Langzeitpartner Ludwig oder der Geliebte Sergio, ein Bühnenkollege, in Frage. Das Leben zwischen Karriere und Schwangerschaft wird jetzt herausfor-



CHERUBINO, Roman.
Paul Zsolnay Verlag, Wien 2019

dernd, soll sie doch demnächst als Cherubino ihr Debut an der Met in New York geben.

Um ihr Engagement nicht zu gefährden, verschweigt sie ihre Schwangerschaft- auch ihrer Agentin Martha gegenüber.

Sie gewöhnt sich nur sehr schwer an diesen neuen „Umstand“, obwohl sie ein Kind doch mit Freude erwartet. Von den Männern nimmt sie, was sie braucht, was zählt sind sie, ihr Kind und ihre Karriere.....

Bewertung und Empfehlung des Buches:

Dieses Buch könnte auch den Untertitel „Kind oder Karriere“ haben und gibt dabei gleichzeitig einen guten Einblick in ein Künstlerleben. Von mir gibt es eine klare Empfehlung:

Eine interessante Frau, eine vielschichtige Handlung!

Judith Füreder

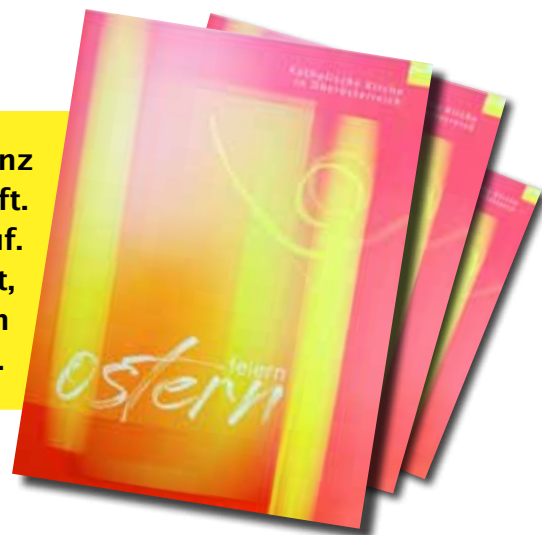
Pfarrkalender für März und April 2021

Aufgrund der derzeitigen Situation können sich Termine kurzfristig ändern.
Bitte beachten Sie die aktuellen Verkündzettel auf der Pfarrhomepage.
Wir bitten um Verständnis.

Sonntag	7.3.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche
Mittwoch	10.3.	17.00	Pfarrleitungssitzung (Foyer) anschließend SST-Sitzung
Donnerstag	11.3.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag	12.3.	18.30	Kreuzwegandacht, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	14.3.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch	17.3.	19.00	FA Liturgie (Foyer)
Donnerstag	18.3.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag	29.3.	16.00 18.30	Firmvorbereitung (Pfarrsaal + Pfarrkirche) Kreuzwegandacht, anschließend Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	20.3.	19.00	Bußfeier in der Pfarrkirche
Sonntag	21.3.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Dienstag	23.3.	18.00	Mesnerbesprechung (Jugendheim)
Mittwoch	24.3.	18.00	Krankenbesuche PGR-Sitzung (Pfarrsaal)
Donnerstag	25.3.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Freitag	26.3.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	27.3.	8.00	Beichtmöglichkeit bei Pfarrer Josef Pesendorfer im Beichthaus der Pfarrkirche (bis 9.00)
Sonntag	28.3.	8.45 9.00	PALMSONNTAG - Beginn der Sommerzeit Segnung der Palmzweige am Marktplatz Gottesdienst mit Leidensgeschichte in der Pfarrkirche
			KARWOCHE
Grün- donnerstag	1.4.	19.00	Gottesdienst vom letzten Abendmahl, Übertragung des Allerheiligsten, Ölbergandacht
Karfreitag	2.4.	19.00	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
Karsamstag	3.4.	20.00	Osternachtfeier, Lichtfeier, Wortgottesdienst, Taufwasserweihe, Kommunionfeier, Speisenweihe
Oster- sonntag	4.4.	7.30 9.00 10.15	Ostergottesdienst mit Speisenweihe in der Pfarrkirche Osterhochamt mit Speisenweihe in der Pfarrkirche Ostergottesdienst mit Speisenweihe in der Pfarrkirche 2. Tafelsammlung für die Beheizung der Pfarrkirche
Ostermontag	5.4.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche Emmausgang für Familien mit Kindern, Start Pfarrhof
Donnerstag	8.4.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	9.4.	19.00	Frauengottesdienst in der Pfarrkirche
Sonntag	11.4.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Montag	12.4.		Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
Dienstag	13.4.	15.00	Präsentation Altarraumgestaltung Pesenbach (Pfarrsaal)
Donnerstag	15.4.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	16.4.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	17.4.	19.00	Vorabendgottesdienst mit den Firmlingen in der Pfarrkirche
Sonntag	18.4.	9.00	Gottesdienst in Pesenbach
Donnerstag	22.4.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach

Freitag	23.4.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	24.4.	13.00	Kleidertausch KBW (bis 17.00)
Sonntag	25.4.	9.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche und Kindergottesdienst (wenn möglich im Pfarrsaal)
Donnerstag	29.4.	19.00	Gottesdienst in Pesenbach
Freitag	30.4.	19.00	Gottesdienst in der Pfarrkirche
Samstag	1.5.	9.00	STAATSFEIERTAG Gottesdienst in Pesenbach Maiandacht ?

Die Pfarre Feldkirchen hat bei der Diözese Linz Feiertexte für Ostern angekauft.
Diese liegen am Schriftenstand zur freien Entnahme auf.
Bitte machen Sie Gebrauch von dieser Broschüre, die einlädt,
den Weg vom Palmsonntag bis Ostern mitzugehen
und dabei dem Ostergeheimnis auf die Spur zu kommen.



Wenn ein Begräbnis ist, entfällt an diesem Tag der Gottesdienst, außer es ist ein Schüler- oder Frauengottesdienst. Ob ein Gottesdienst als Eucharistiefeier oder als Wortgottesfeier gestaltet wird und sonstige kurzfristige Änderungen entnehmen Sie dem aktuellen Verkündzettel. Pfarrnachrichten und Verkündzettel können auf der Homepage der Pfarre <http://www.pfarre-feldkirchen-donau.at/> und der Marktgemeinde Feldkirchen <http://www.feldkirchen-donau.at/gemeinde-service/leben-in-feldkirchen/pfarren/> angesehen werden.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Dienstag 16.00–18.00 Uhr Adelheid Schöppl
Donnerstag 8.00–11.00 Uhr Adelheid Schöppl
Samstag 8.00–9.30 Uhr Thomas Hofstadler
Bitte halten Sie sich möglichst an die Kanzleistunden. Sollten Sie trotzdem niemanden erreichen, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht oder versuchen Sie in dringenden Fällen (Versehgang oder Todesfall) die Handy-Nr. von Herrn Pfarrer 0676/7602851 oder von Pfarrassistent Mag. Hofstadler 0664/5361848. Montag ist der freie Tag von Herrn Pfarrer und von Pfarrassistent Mag. Hofstadler - bitte dies zu berücksichtigen!

Tel. Pfarramt: 7236

Tel. Öffentliche Bibliothek: 7236/11

Termine und Beiträge für die nächsten Pfarrnachrichten (Mitte Jänner bis Ende Februar 2021) bitte bis spätestens **Montag, 12.04.2021** bekannt geben!

Tauftermine für April und Mai 2021

11. 4.; 24. 4. und 13.5.; 24.5. 2021 jeweils um 10.30 Uhr in der Kirche. Bei den Taufen sind derzeit die Covid-19-Richtlinien unbedingt zu beachten!

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek

Sonntag nach dem Gottesdienst
ca. 9.50 – 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag 11.30 – 15.00 Uhr
www.biblioweb.at/feldkirchen4101

E-Mail-Adressen:

pfarre.feldkirchen.donau@dioezese-linz.at
thomas.hofstadler@dioezese-linz.at
josef.pesendorfer@dioezese-linz.at
adelheid.schoeppl@dioezese-linz.at
ro.reisinger@eduhi.at
gerhard.jetschgo@aon.at

Impressum und Offenlegung gem. § 25 MedienG:

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:
Pfarre Feldkirchen an der Donau, Marktplatz 1, 4101 Feldkirchen, vertreten durch Pfarrassistent Mag. Thomas Hofstadler.
Unternehmensgegenstand: Röm.-kath. Pfarrgemeinde.
Keine Beteiligung von und an anderen Medien.
Verlags- und Herstellungsort: 4101 Feldkirchen.
Kommunikationsorgan der Pfarre Feldkirchen.
Gestaltung: Gerhard Jetschgo.

Amtliche Mitteilung DVR-Nr. 0029874(1868)